Johannes Brahms an Marie Janssen

[Wien, 28. Dezember 1896]
Incipit: Das letzte Mal (nach Freiburg hin) habe ich den Anschluß an Ihren Brief versäumt
Brief mit Umschlag: 1 Blatt, 2 Seiten
Signatur: Bra : B1 : 27
Inv.-Nr.: ABH 1.2.37

Das letzte Mal (nach Freiburg hin) habe
ich den Anschluß an Ihren Brief versäumt, so will
ich diesmal durch Inliegendes wenigstens sogleich
ein kleines Zeichen m. Dankes senden!
Das liebliche Bild Ihrer Kinder hat mir eine große
Freude gemacht u. soll mir eine liebe Erinnerung
an Ihren theuren, unvergeßlichen Vater sein, dessen
Andenken mir eines der heiligsten u. werthesten
m. Lebens ist.
Ueber m. Gesundheit dürfen Sie sich wohl beruhigen;

[Seite 2]
ich leide nur an einer gewöhnlichen Gelbsucht,
die mich allerdings durchaus nicht verlaßen
will u. sehr ihr Unbequemes hat.
Mit herzl. Grüßen u. besten Wünschen für Ihr
Wohlergehen
Ihr
ergebener
J. Brahms.

[Umschlag]
Frau
Marie Janssen.

Gr. Lichterfelde
bei Berlin.

Steglitzerstrasse 37.